



Auch wenn am frühen morgen des Siebten März noch Reif auf den Dächern zu sehen war, so traf André doch pünktlich gegen 10:30 Uhr bei mir ein. Nachdem ich in aller ruhe meinen Kram erledigt hatte und André einen Tourenvorschlag auf seinem Navi hatte, konnten wir gegen 11:00 Uhr unsere Tour durch das Elbsandsteingebirge beginnen.

Auf kleinen aber feinen Straßen fuhren wir nach Heidenau, wo sich der Einstiegspunkt der Tour befand. Von dort aus ging es nach Pirna, auf direkten Wege zum Mittagessen. Der auserwählte Grieche war nicht der beste, aber noch leben wir. Nach dem Mahl fuhren wir weiter auf nie zuvor gekannten Straßen, die aber wirklich malerisch waren, bis wir in Cunnersdorf, südlich von Bad Schandau gelegen, nicht mehr weiter kamen. Eine Straßensperrung meinte „Nein!“, so dass wir drehen mussten. An einem Feldweg mit herrlichen Silageduft studierten wir Karten und genossen die tolle ruhe auf der temporären Sackgasse. Schlussendlich beschlossen wir zurück in die Heimat zu fahren. Im Kurort Gohrisch verzehrten wir in einer Bäckerei ein tolles stück Kuchen und Tranken einen leckeren Kaffee dazu.

Mit hereinbrechender Dämmerung trennten sich dann in Dresden unserer Wege.

Noch zur Erklärung warum das eine Experimentelle Tour war: Wir haben André Navi mit einer vorgegebenen Tour bestückt und sind diese dann teilweise abgefahren. Auch wenn wir nicht ans Ziel gekommen sind, so haben wir doch die Erkenntnis gewonnen, dass es Prima funktionieren kann.

Viele Grüße, Alex





07.03.2014 Spontane Aktion am Sonnabend | 2



[\[Zeige eine Slideshow\]](#)